



## "Ich war als Kind eher untergewichtig"

"Ich war als Kind eher untergewichtig" - Bundesumweltminister Peter Altmaier zu Gast in hr1 - Manchmal wünscht er sich mehr Zeit zum Rasenmähen, sagt Peter Altmaier (CDU). Ansonsten sei er froh, dass er seit den Sommerferien in Kindheitstagen "nie mehr Langeweile hatte", so der Bundesumweltminister in "hr1-Talk" am Sonntag, 14. Juli. Als ihm die Kanzlerin das Amt als Nachfolger von Norbert Röttgen angeboten habe, sei er zwar "überrascht" gewesen, habe aber "nicht gezögert anzunehmen". Altmaier steht zu seinem Auftreten, das er als "bodenständig" bezeichnet: "Ich habe immer versucht, mich so zu geben, wie ich bin." Dennoch bedauert er, dass er im Fernsehen öfter "mit einem unwirschen Blick gezeigt" werde. "Das ist nicht, weil ich böse bin, sondern weil ich nachdenke. Viele sagen, du musst mehr lachen." Genauso steht der Minister zu seiner "imposanten Erscheinung" und dass man ihm seine "Liebe nicht nur zu gutem, sondern auch zu reichlichem Essen" ansehe, die aus seiner Kindheit herrühre: "Man konnte sich richtig satt essen. Da ist vielleicht ein bisschen des Guten zu viel geschehen." Das habe aber in der Familie niemanden gestört: "Weil ich als Kind eher untergewichtig als übergewichtig war." Der Junggeselle Peter Altmaier kann "sehr gut damit umgehen", alleine zu leben, wie er in hr1 sagt. Das habe sich "so ergeben", wenn auch nicht geplant. Im Übrigen sei er "ein Mensch, der nicht depressiv wird, wenn er ein paar Stunden oder auch ein Wochenende mal alleine ist". Warum er als Single in einer 280 Quadratmeter großen Altbauwohnung in Berlin lebt? Weil er regelmäßig Politiker und Journalisten zu Gesprächsrunden zu sich nach Hause einlade und dafür Platz braucht. "Manchmal hat es Vorteile, sich im privaten Rahmen auszutauschen." Bekannt ist Peter Altmaier auch wegen seines regen Gebrauchs von Twitter. Derzeit hat er fast 44.000 "Follower", die seine Kurznachrichten lesen: "Es macht mir Spaß, über Twitter auch mal zu provozieren." Für den Wahlkampf nutzt er diesen Dienst nach eigenen Worten aber nicht. "Selbstverständlich" möchte er nach der Bundestagswahl weiter Umweltminister bleiben: "Ich bin ja angetreten, weil ich etwas verändern will. Die Energiewende ist ein Generationenprojekt. Und deshalb würde ich mich freuen, wenn ich dafür weiterhin zuständig wäre." Altmaier kann sich aber auch ein Leben ohne aktive Politik vorstellen: "Ich würde gerne mal ein Buch darüber schreiben, wie es hinter den Kulissen der europäischen Integration aussieht. Das ist spannender, als man sich denkt." Bis zur Bundestagswahl lädt "hr1-Talk" Politiker aller großen Parteien ein. Zu Gast waren bereits Sahra Wagenknecht, Katrin Göring-Eckardt, und Christian Lindner. Die Sendung gibt es immer sonntags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in hr1. Auch als Podcast zum Nachhören auf [www.hr1.de](http://www.hr1.de). Bildunterschrift: Peter Altmaier (hr/CDU/CSU-Bundestagsfraktion/Christian Doppelgatz) - Foto: hr/CDU/CSU-Bundestagsfraktion/Christian Doppelgatz - Hartmut Hofer (069) 155-5012 - [hartmut.hofer@hr.de](mailto:hartmut.hofer@hr.de) - [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=538975](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=538975) width="1" height="1"

## Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

## Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.